

AKTUELLES UPDATE

„Called to Future“ – Spurensuche in die Zukunft

Über **100 Verantwortliche** des christlichen Netzwerks „**Miteinander für Europa**“ (*MfE*) kamen vom **6. bis 8. November 2025** in Castel Gandolfo bei Rom zusammen. Sie folgten dem Aufruf, „die Seele“ Europas zu stärken. Dazu wollen sie neue Wege suchen, um in die Risse der Gesellschaft zu treten und mehr Geschwisterlichkeit und Einheit zu bringen dort, wo heute **auseinanderstrebende Kräfte** herrschen. Die Konferenz war geprägt von intensivem, **dreifachen Hören** (auf den Heiligen Geist, aufeinander und auf die Zeichen der Zeit). Als konkreter nächster Schritt wurde die Vorbereitung einer **dezentralen größeren Veranstaltung** ins Auge gefasst, die ein Hauptevent (evtl in Rom) mit gleichzeitigen, digital vernetzten Aktionen in europäischen Städten **im Mai 2028** verbinden soll.

Kontinuität

Das Trägerkreistreffen fand dieses Jahr in **Italien** statt und setzte mit dem Leitthema „**Called to Future**“ die Reihe der letzten Jahre fort. Es markierte den **dritten vorbereitenden Schritt** für eine neue Phase, aufbauend auf „**Called to Unity**“ (Timisoara/Rumänien, 2023) und „**Called to Hope**“ (Graz/Österreich, 2024). **Die Teilnehmenden aus 17 europäischen Ländern repräsentierten** die große Bandbreite christlicher Traditionen und Bewegungen im *MfE* – evangelisch-lutherisch, römisch-katholisch, russisch-orthodox bis hin zu Freikirchen und ökumenischen Initiativen. Unter den Anwesenden waren auch **führende Vertreter** von Bewegungen und Gemeinschaften: Margaret Karram (Präsidentin der Fokolar-Bewegung), Nuria Alonso von CHARIS (Catholic Charismatic Renewal International Service), Fadi Krikor (Leiter des „Treffen von Verantwortlichen“), Reinhard Schink (Vorstand Evangelische Allianz Deutschland) und Valeria Martano (Comunità Sant'Egidio).

Zukunft aktiv gestalten

Die diesjährige, zweitägige Konferenz richtete sich bewusst vorwiegend an die Gemeinschaften, die den Weg des *MfE* in die Zukunft aktiv mitgestalten möchten. „Wir wollen im Licht des Charismas von *MfE* mutig und innovativ die Zukunft gestalten“ fasste ein Teilnehmer die Motivation zusammen. Das zentrale Thema „**Called to Future**“ wurde **damit zur Aufforderung für eine „Spurensuche in die Zukunft“**.

Die Vielfalt der Stimmen in Castel Gandolfo war ein **starkes Zeichen für die Dringlichkeit** des gemeinsamen Auftrags **für Europa**. „Jeder Beitrag komponiert mit an einer Symphonie, deren Partitur im Himmel geschrieben ist“ betonte eine Teilnehmerin. Akzente setzten dazu u.a. einige Sprecher in ihren kurzen Redebeiträgen. Neben **P. Hans-Martin Samietz (Schönstattbewegung)**, der unterstrich wie ein Charisma das Charisma des anderen ins Licht rückt und **Pfr. Matthias Leineweber (Comunità Sant'Egidio)**, der von den Friedensinitiativen seiner Gemeinschaft berichtete, kam auch **Jesùs Moran (Co-Präsident der Fokolar-Bewegung)** zu Wort. Er sprach u.a. von einem epochalen Wandel und einer kollektiven "dunklen Nacht", die eine neue Kultur der Gemeinschaftlichkeit erfordere. Er beleuchtete die Schritte des 20. Jahrhunderts und die aktuellen Herausforderungen, um schließlich von der Moderne (Fortschritt) über die Postmoderne (Pluralität) zur **Hypermoderne** überzugehen. Diese würde den den

Fokus vom "Ich" auf das "Wir/Noi" (eins in Christus) verschieben: "Miteinander für Europa ist ein Zeichen und Vorreiter dieser neuen Kultur", so Moran.

Die Freundschaft und Solidarität von **Pino Scafuro**, dem Moderator von CHARIS, überbrachte **Nuria Alonso**. Bei einem **Podiumsgespräch**, an dem **Valeria Martano**, **Margaret Karram** und **Fadi Krikor** zusammenfanden betonten sie gemeinsam die **Inspiration Gottes** als Grundlage, **um mutig Großes zu wagen** (Think big!). Ein größeres Treffen soll in diesen unruhigen Zeiten Ausdruck dieses gemeinsamen christlichen Zeugnis werden. Abschließend bezeichnete Fadi Krikor *MfE* als „einen Gedanken im Herzen Gottes“.

Spurensuche

Wichtig war die Arbeit in Gesprächsgruppen, in denen das **aktive Zuhören** aufeinander und auf den **Geist Gottes** im Mittelpunkt standen, um vom "Ich" zum "Wir" zu gelangen. Der Fokus lag u.a. auf **Stärkung der Befreundung**, seit jeher Fundament des *MfE* und auf **mehr Sichtbarkeit des *MfE*** in Politik, Kultur und Gesellschaft. Dazu bieten sich Begegnungen im Lokalen ebenso an wie ein gemeinsames Treffen in größerem Rahmen (real und virtual) zu den Schlüsselthemen **Frieden und Demokratie**. Es gälte, sprachfähiger zu werden über Anliegen und Erfahrungen des Netzwerkes: **dafür wird ein größeres Treffen voraussichtlich im Mai 2028 geplant**. Die Gemeinschaften wurden gebeten, bis **März 2026** Rückmeldung zu geben, inwieweit sie bereit sind, dieses Projekt mitzutragen. .

Im **Mai 2026** wird eine Gruppe von Studenten und jungen Erwachsenen - begleitet von *MfE* - wie bereits 2025 in das Europaparlament nach **Brüssel** gehen, um dort mit Europarlamentariern verschiedener Fraktionen ins Gespräch zu kommen. „Die europäische Berufung und Seele kann sich nur durch die täglichen Entscheidungen ihrer Bürger manifestieren. Und da müssen wir uns aktiv einbringen. Je mehr wir sind, desto besser“ erklärte ein Student aus Italien.

Wie jedes Jahr erneuerten die Teilnehmenden in einem Wortgottesdienst feierlich das auf Johannes 13,34-35 gründende **Bündnis der gegenseitigen Liebe** und erneuerten so ihre Einsatzbereitschaft zur Liebe zum Nächsten nach dem Vorbild Jesu. Die verschiedenen Ergebnisse und Einsichten der Konferenz sollen nun in diesem Geist in die regionalen Netzwerke und Gemeinschaften hineingetragen werden.

26 Jahre nach der Gründung von *MfE* bereitet sich im Leitungsteam ein Generationswechsel vor. Passend zu dieser neuen Phase haben P. Lothar Penners (Schönstatt) und Gerhard Pross (CVJM) grundlegende und richtungsweisende Texte und Zeugnisse aus der Geschichte des *MfE* zu einem Buch zusammengestellt: **„Sternstunden der Einheit – Erfahrungen aus 25 Jahren Miteinander für Europa**, das in den kommenden Tage erscheinen wird

Anwesende Bewegungen und Gemeinschaften in Castel Gandolfo: Associazione Internazionale dei Caterinati, Christusbruderschaft Selbitz, Communauté de l'Epiphanie et de la Croix, Comunità Don Camillo, Comunità di Sant'Egidio, Comunità Gesù Risorto, Comunità Giovanni XXIII, Comunità Vittoria di Dio, Comunità della Quinta Dimensione, Cursillos de Cristiandad, CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen), Empowering Europe, ENC (European Network of Communities), Equipes Notre Dame, FHN (Father's House for all Nations), Fokolar-Bewegung, Gemeinschaft Immanuel, GGE (Geistliche Gemeindeerneuerung der Evangelischen Kirche in Deutschland), Jesusbruderschaft, OJC (Offensive Junger Christen), Movimento ecclesiale carmelitano, MSSP (Missionarische Gesellschaft des Heiligen Paulus), Open Doors, Schönstattbewegung, Schwert des Geistes, Vineyard

TOGETHER FOR EUROPE – INTERNATIONAL OFFICE Press officer: **Beatriz Lauenroth** | beatriz.lauenroth@together4europe.org Mobile Phone 0031 6 50593387 (the Netherlands) | Website: www.together4europe.org twitter.com/together4europe